

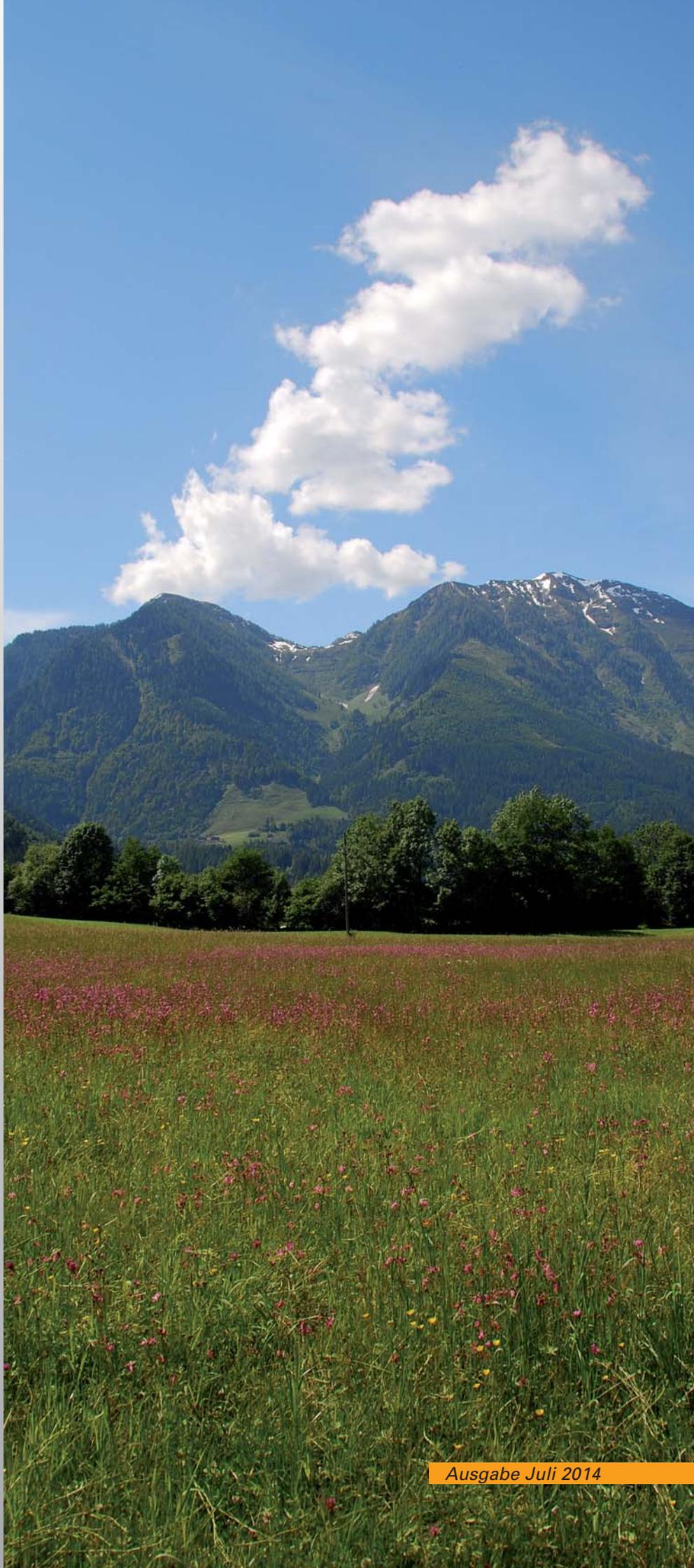
- **Verkehrsampeln
erfolgreich in Betrieb**
Seite 2

- **Der Geisterberg:
ein Naturerlebnis**
Seite 4

- **Höchste Auszeichnung
für e5-Gemeinde bestätigt**
Seite 7

- **„Stolpersteine“
gegen das Vergessen**
Seite 8

- **Österreich-Radrundfahrt
am 10. Juli**
Seite 11



Verkehrsampeln erfolgreich in Betrieb

Die ersten Verkehrsampeln in St. Johann blinken seit Ende Mai. AnrainerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen sind sich einig: Die Ampelanlage im staugeplagten Kreuzungsbereich Wagrainner Straße/Industriestraße bzw. Stadtbrücke macht durchaus Sinn. Vorbei sind die langen Wartezeiten,

wenn man von der Industriestraße Süd auf die Wagrainner Straße einbiegen wollte. Die Rückstaus halten sich in Grenzen, das hat auch der zweiwöchige Probetrieb im Herbst des vergangenen Jahres bewiesen. Etwas verzögert hat sich die Errichtung und Installation der Lichtsignalanlagen von Sei-

ten des Landes, aber am 27. Mai schalteten sie erstmals auf Grün. Die Ampeln werden täglich 24 Stunden in Betrieb sein. Für verkehrsärmere Zeiten in den Nachtstunden und an den Feiertagen kann über eine Induktionsschleife eine längere Grünphase auf der Wagrainner Straße gesteuert werden. Insgesamt stehen drei verschiedene Schaltprogramme zur Verfügung, mit denen der Verkehrsfluss deutlich verbessert werden soll. Erleichtert sind auch die FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Für sie hat sich die Sicherheit beträchtlich erhöht. Der Schutzweg auf der Industriestraße Nord ist nun auch mit einer Ampel geregelt. Markant sind die Ampeln mit den geschwungenen Auslegern auf der Stadtbrücke, deren Errichtung auf der Brückenkonstruktion sich als schwierig gestaltete. Die Stadtgemeinde St. Johann und das Land teilen sich die Kosten je zur Hälfte. Ein wichtiger Beitrag, mit dem ein stark befahrener Brennpunkt in der verkehrsgeplagten Bezirkshauptstadt entschärft werden konnte.



Die neuen Verkehrsampeln sind seit einem Monat in Betrieb.

Foto: E. Viehhauser

„Rollende Herzen“ auch im Pongau

Wenn das Geld momentan nicht reicht, dann können Sie einmal im Monat gratis Ihre Einkaufstasche füllen. Die Initiative „Rollende Herzen“ verteilt Lebensmittel, die noch einwandfrei genießbar sind, aber laut den gesetzlichen Vorschriften im Müll landen würden, an Bedürftige. Verteilen statt wegwerfen – ist die Devise. Nach einem sehr erfolgreichen Start im Pinzgau rollen die Herzen nun seit Mitte Mai auch durch den Pongau. Armutgefährdete, sozial schwache Menschen, Arbeitslose, AlleinerzieherInnen, Familien mit Migrationshintergrund und Großfamilien nutzen das Angebot. Freiwillige HelferInnen rund um die Initiatoren Tina Widmann und Herbert Gschwendtner holen Lebensmittel ab, die Supermärkte nicht mehr regulär verkaufen können, sogar wegwerfen müssten und bringen sie zu Menschen, die sie dringend brauchen können.

So erhalten Menschen in finanzieller Notlage unkompliziert wichtige Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände kostenlos und

es wird gleichzeitig verhindert, dass noch einwandfreie Nahrungsmittel in den Müll wandern. Als Partnerunternehmen für die Aktion konnten Lebensmittelmärkte wie Spar, Merkur, Billa, Bipa, Bäckerei Bauer, Ikea, Recheis und private Spender gewonnen werden.

Einmal im Monat hält der Bus der Rollenden Herzen in den Pongauer Gemeinden.

Sie haben einen finanziellen Engpass?

Dann merken Sie sich die Termine der Rollenden Herzen nach der Sommerpause vor:

Mittwoch, 10. September, 8. Oktober,
5. November, 3. Dezember
Feuerwehr Parkplatz
von 15.20 bis 15.50 Uhr
Sportplatz Reinbach
von 16 bis 16.30 Uhr

Nähere Informationen:

www.rollingheart.at oder
Telefon 0664/4770221.



Mobil und sozial: die Initiative „Rollende Herzen“ hält mit ihrem Bus auch in St. Johann.

Foto: H. Gschwendtner

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner!

Die Gemeinde lebt von den Aktivitäten ihrer Bürger und Bürgerinnen. Gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement ist in St. Johann selbstverständlich. Ich treffe bei den zahlreichen Veranstaltungen viele Menschen, die sich freiwillig engagieren, etwas für andere tun und das mit viel Freude. Ohne diesen Einsatz würde ein großer Teil unseres öffentlichen Lebens nicht funktionieren. Ich denke da an Sport- und Musikvereine, an diejenigen, die sich verdient machen, die Auszeichnungen in Gold und Silber in unsere Stadt holen ... Vor allem denke ich an die Menschen, die sich in sozialen Bereichen engagieren. Was wären wir ohne Feuerwehr und Rettungsdienste? St. Johann verfügt über eine vielseitige Vereinslandschaft. 90 Vereine, von Sport über Kultur bis zum sozialen Bereich, sind in unserer Stadt vertreten. Das zeigt sich gerade in der wärmeren Jahreszeit bei vielen Vereinsfesten, Umzügen und Veranstaltungen, die Dank der vielen freiwilligen Vereinsmitglieder so erfolgreich ablaufen und auch stets gut besucht sind. Freiwilligenarbeit und ehrenamtliches Engagement, wie wir sie bei uns antreffen, bedeuten Lebensqualität – für uns alle. Ich möchte Ihnen allen meinen Dank aussprechen. Auch der St. Johanner Ferienkalender, der nun schon zum 11. Mal veranstaltet wird, ist nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Ortsvereine umsetzbar. Sie alle bereiten den St. Johanner Kindern abwechslungsreiche Sommerferien. Herzlichen Dank dafür! Seit 23. Juni steht es fest: Ich wurde zum Präsidenten des Salzburger Gemeindeverbandes gewählt. Ein sehr verantwortungsvolles Amt, auf das ich mich sehr freue. Den St. Johanner Bürger-



Auf ein Wort

Innen kann ich aber versichern, dass diese neue Aufgabe keinesfalls meine Tätigkeit als Bürgermeister beeinträchtigen wird. Ganz im Gegenteil, es wird meine Arbeit als Bürgermeister von St. Johann positiv beeinflussen, da ich alle Informationen aus erster Hand erhalte und sofort umsetzen kann. Außerdem werde ich mich für die Interessen aller 118 Salzburger Gemeinden einsetzen und davon wird auch meine Heimatstadt St. Johann profitieren. Auf diese Weise ist es mir möglich, mich noch mehr für die Belange der kleinsten Einheit in der staatlichen Verwaltung – die Gemeinden – einzusetzen.

Die Wahlen sind Geschichte, alle Gremien sind installiert, der Alltag im politischen Gemeindegeschehen ist eingeleitet. Da sich die Kräfteverhältnisse durch das Wahlergebnis leicht verschoben haben, muss sich jeder einzelne erst neu positionieren. Das ist auch gut so. Man darf dabei aber nie aus den Augen verlieren, dass wir

politischen Vertreter immer zum Wohle St. Johanns agieren und nicht für einzelne Gruppierungen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub zuhause oder in der Ferne und den St. Johanner Kindern tolle und abwechslungsreiche Sommerferien mit dem St. Johanner Ferienkalender 2014.

Ihr Bürgermeister

Günther Mitterer

St. Johanner Bäuerinnen bepflanzten ORF-Fernsehgarten

Pflanzenliebhaber aus dem ganzen Land kultivierten den ORF-Fernsehgarten des Landesstudios Salzburg. Alle Gauen sind mit einem Beet vertreten. Vom Lungauer Eachtling, über Pinzgauer Kräuter bis zum Walser Kraut gedeihen dort Besonderheiten aus allen Salzburger Gauen. Mit dabei waren auch die St. Johanner Bäuerinnen, sie sorgten für blühende Blumenpracht im ORF-Fernsehgarten. Sie griffen schon Anfang April zu Schaufel und Gießkannen und setzten Sommerblüher bunt gemischt in einem 12 m² großen Beet und Hochbeet. 10 St. Johanner Bäuerinnen waren am Werk und schauen ca. alle drei Wochen nach dem Rechten. Die Holzlehen Bäuerin Birgit Hettegger verrät auch einen Tipp zum Garteln: „Wir achten auf widerstandsfähige und unserem Wetter angepasste Pflanzen. Phosphorbetonte Dünger fördern die Blüte. Gegen die lästigen Schnecken und Wühlmäuse gibt es ein

ganz natürliches Gegenmittel – die Freilandgloxinie, sie blüht nicht nur den ganzen Sommer, sie vertreibt auch die gefräßigen Tiere.“

Neben Salat, Erdbeeren und duftenden Kräutern blühen nun schon die von den St. Johanner Bäuerinnen gepflanzten Sommerblumen im Fernsehgarten. Der ORF Salzburg bringt von Montag bis Freitag nach „Salzburg heute“ interessante und unterhaltsame Informationen rund um Mensch und Natur aus dem Fernsehgarten des Landesstudios. Der Fernsehgarten kann kostenlos besucht werden. Holen auch Sie sich Anregungen für Ihren Garten zuhause!

St. Johanner Bäuerinnen bewiesen im Fernsehgarten ihren grünen Daumen.

Foto: B. Hettegger



Der Geisterberg: ein Naturerlebnis

Die Geister spuken wieder hoch oben am Gernkogel. Vom Alpendorf geht es mit der Gondel in das Reich der Geister. Nach einem kurzen Fußweg bringt der Geisterzug die Besucher zum Eingang des Geisterdorfes. Eingebettet in die unterschiedlichen Geschichten zu Naturgeistern und Sagengestalten finden sich entlang der Panorama-Wanderwege Wasserspiele, Klettertürme, Schaukeln, Rutschen uvm. zum Entdecken. Der Geisterberg verspricht Spaß, Spiel und Naturerlebnis für die ganze Familie.

Nachdem im vergangenen Sommer nicht nur Geister sondern auch Baumaschinen und Bagger am Werk waren, können sich die Besucher heuer auf ein ruhigeres Bergenerlebnis freuen. Ein paar neue Spielgeräte und ein „Geisterschloss“, welches in den nächsten Wochen errichtet wird, versprechen für diesen Sommer noch mehr Abwechslung. Vorbeischauen lohnt sich also auf jeden Fall!

Fest am Geisterberg am 6. Juli

Am Sonntag, 6. Juli wird der Geisterberg zum Festberg. Pünktlich zum Ferienbe-



Foto: Atelier Ocziol

ginn laden die Alpendorf Bergbahnen zum Familienfest mit tollem Kinderprogramm ein. Für Unterhaltung am Geisterberg, in der Gernkogelalm und der Buchauhütte wird gesorgt: Live-Musik, Kinderanimation mit Kinderschminken, Bastelspaß, Zaubershow, Märchenerzähler, Kinder-Flying-Fox mit der Bergrettung St. Johann und anderen Überraschungen. Das Fest startet um 11 Uhr, die letzte Talfahrt ist um 17 Uhr möglich. Für die Berg- und Talfahrt mit der Gondelbahn gibt es am Festtag Sondertarife.

Gernkogel Berglauf am 6. Juli

Am gleichen Tag um 9.30 Uhr treffen sich viele Spitzenläufer aus Österreich und den Nachbarländern aber auch viele Hobbyläufer aus der Umgebung im Alpendorf um

den Gernkogel zu bezwingen. Die selektive Strecke über 10,4 km und 1.015 m Höhenunterschied führt von der Talstation der Gondelbahn im Alpendorf über Sternhof, Kreistenalm bis auf die Gernkogelalm, wo sich das Ziel befindet. Der Kinderlauf startet zeitgleich um 9 Uhr 30 bei der Gondel-Bergstation bis auf die Gernkogelalm, Streckenlänge 1,9 km bei einem Höhenunterschied von 207 m. Die Siegerehrung findet um 12.30 Uhr bei der Gernkogelalm statt.

Der Veranstalter, der LC-AUFI&OWI-Sport Wielandner nimmt noch Anmeldungen entgegen, Telefon 06412/8413 oder www.aufiowi.at, aber auch am Renntag von 8 bis 9 Uhr kann man sich in der Gondelstation nachmelden.

Skigebiet St. Johann – Alpendorf ausgezeichnet

Funkelndes Kristall für die drei Bergbahnenunternehmen Flachau, Wagrain und St. Johann-Alpendorf beim Skiareatest 2013/14: Den Pongauer Skigebieten wurden im Rahmen der Internationalen Fachmesse für Berg- und Wintertechnologien ALPITEC in Bozen im April diverse Auszeichnungen feierlich überreicht. Insgesamt 21 Auszeichnungen konnten die drei Pongauer Seilbahnbetriebe aus Flachau, Wagrain und St. Johann-Alpendorf von der Verleihung mit nach Hause nehmen und was die Verantwortlichen besonders freut: das internationale Pistengütesiegel in Gold mit 6,0 von 6,0 zu erreichenden Punkten halten alle drei Skigebiete in den Händen. Zusätzlich gab es zahlreiche Auszeichnungen in Einzelkategorien: Beschneigungstrophy, freundlichstes Kassapersonal, Pistenfahrertrophy, Pistenrettung Sicherheitstrophy, bestes Event, bestes Marketing und bestes Gästeinformationssystem.

Der Vorstand der Alpendorf Bergbahnen AG Ing. Wolfgang Hettegger ist stolz auf die Auszeichnung: „Wir haben uns im Herbst 2013 dazu entschlossen bei dem

anonymen Testverfahren teilzunehmen, weil wir nach den großen Investitionen, die wir auf die Wintersaison 13/14 hin umgesetzt haben, unbedingt wissen wollten, wie wir zum einen von unseren Gästen wahrgenommen werden und zum anderen wo wir im Vergleich zur Konkurrenz stehen. Die Auszeichnungen sind der Lohn für die Bemühungen und Spitzenleistungen all unserer Mitarbeiter in den vergangenen Monaten.“ Den SkifahrerInnen hat sich diesen Winter ein insgesamt stark verändertes Skigebiet präsentiert. Mit der neuen Wagrain Pendelbahn G-LINK sind erstmals die drei Skigebiete von Flachau über Wagrain bis nach Alpendorf direkt miteinander verbunden. Zwei neue Lifte (die Achter-Sesselbahn Strassalm und die Sechser-Sesselbahn Obergassalm) wurden zusätzlich im Alpendorf gebaut und mehrere Abfahrten verbessert, was die Fans gepflegter Carvingschwünge begeistert. Dass alle drei Skigebiete im Bereich der technischen Beschneigung durch enorme Investitionen in den letzten Jahren auf einem Top-Level sind, haben die perfekten

Pistenverhältnisse trotz schwieriger Naturschnee- und Wetterbedingungen von Ende November bis April gezeigt und wurden nun mit dem Pistengütesiegel belohnt. Der Skiareatest gehört zu den fixen Gradmessern der Seilbahnwirtschaft in puncto Qualität und Sicherheit.



Im Bild v.l.n.r.: GF KR Ernst Brandstätter (Bergbahnen Flachau GmbH), Vorstand Christoph Baumann (Bergbahnen Wagrain AG), Vorstand Ing. Wolfgang Hettegger (Alpendorf Bergbahnen AG)

Foto: Bergbahnen Flachau GmbH

Spürnasenecke für kleine Forscher

Im Kindergarten Reinbach werden die Forscherlust und der Entdeckergeist der Kleinsten geweckt und gefördert. Im Frühjahr wurde dafür eine Spürnasenecke eingerichtet. Mit kindgerechten Experimenten erfahren die Kinder die Welt der Naturgesetze, Materialien und Technik. In einer bunt bemalten Flasche befindet sich eine Germteig-Mischung. Über den Flaschenhals ist ein Luftballon gestülpt, der sich langsam wie von Geisterhand mit Luft befüllt. Die Kindergartenpädagogin lüftet dann beim Weckerl backen das Geheimnis und die Zusammenhänge. In der Spürnasenecke befinden sich Experimente zu Aggregatzuständen und Pflanzenwachstum aber auch zu Elektrostatik und nachhaltigen Energiequellen. Die Versuche haben mit der Lebenswelt der Kinder zu tun und sollen deren Verständnis für Alltagsphänomene fördern. Im Kindergarten



Reinbach ist man begeistert, das ganze Team freut sich über die vielfältigen Experimente. „Kinder wollen ja ständig etwas wissen. Wenn sie Dinge angreifen, hören und kosten dürfen, dann vergrößert sich der Lernerfolg immens“, so die begeisterten Kindergartenpädagoginnen. Das Konzept der Spürnasenecke wurde von dem Grödiger Medizintechnikunternehmen Tecan entwickelt. Kinder werden so spielerisch mit den Naturwissenschaften vertraut gemacht. Mit der Spürnasenecke wird der Forscherdrang unterstützt und der Grundstein für naturwissenschaftliche Berufe gelegt.

Die Kindergartenkinder, Dr. Konrad Steiner von Tecan und Bürgermeister Günther Mitterer sind begeistert von der Spürnasenecke.
Foto: E. Viehhauser

Asphaltierungsarbeiten in den Ferien

Ein Rohrbruch vor dem Kultur- und Kongresshaus Am Dom hat die Leo-Neumayer-Straße beschädigt. Die Fahrbahndecke muss deshalb in den Sommerferien saniert und neu asphaltiert werden. Betroffen ist der Abschnitt von der Kreuzung Spitalgasse bis zur Einfahrt Neue Mittelschule. Der genaue Termin für die Asphaltierungsarbeiten wird rechtzeitig online veröffentlicht. Die Bauarbeiten werden eine Woche dauern, mit einer teilweisen Straßensperre ist während der Arbeiten zu rechnen. Um Verständnis für diese Maßnahmen wird ersucht.

Baggern und Pritschen

Beachvolleyball ist eine sehr beliebte Trendsportart. Das Baggern, Pritschen und Blocken im feinen Sand ist auch in St. Johann auf zwei Beachvolleyballplätzen möglich. Und das Beste daran: Es macht nicht nur Spaß und fördert die Kondition, es ist auch kostenlos! Es sind keine Reservierungen nötig, auf den beiden Beachvolleyballplätzen auf dem Schifferfeld und am Sportplatzgelände kann gratis gespielt werden. Viel Spaß!

OPEN GOLF St. Johann Alpendorf fördert Jugend

„Golf für alle“ lautet das Motto am Golfplatz OPEN GOLF. Hier sind auch Kinder und Jugendliche – die Golfer von morgen – herzlich willkommen.

Der Golfclub in Urreiting und die Stadtgemeinde St. Johann fördern auch heuer wieder aktiv die heimische Jugend. Die St. Johanner PflichtschülerInnen werden auf ihrem Weg vom ersten Schwung bis zur Platzreife unterstützt. Sie erhalten während der Ferien täglich Leihschläger und Übungsbälle kostenlos. Damit geht die finanzielle Unterstützung des Golfprojekts in die gewünschte Richtung: Jugend- und Nachwuchsarbeit für St. Johann. Auch für das Golfprojekt soll ein Nutzen entstehen, wenn Jugendliche auf diese Weise zum Golfsport finden und in Zukunft den Club erfolgreich bei Turnieren vertreten können. Golf wird wieder olympisch, vielleicht kommt in einigen Jahren ein Olympiateilnehmer aus St. Johann?

Spaß am Spiel

Im Golfclub werden junge Talente gefördert. 74 Kinder, Schüler und Jugendliche sind bereits Mitglied beim OPEN GOLF St. Johann Alpendorf. Sie genießen Bewegung an der frischen Luft, schulen motorische Fähigkeiten und haben Spaß am Spiel. Insgesamt zählt der Club 521 Mit-



OPEN GOLF St. Johann setzt auf die Jugend.
Foto: OPEN GOLF

glieder. Für die golftechnische Betreuung der Jugendlichen sorgt Golflehrer Tassilo Feldbausch. Im OPEN GOLF St. Johann Alpendorf findet während der gesamten Saison jeden Freitag von 15 bis 16.30 Uhr das Training für Kinder von 6 bis 9 Jahre und jeden Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr für Jugendliche von 10 bis 14 Jahre statt. Zusätzlich gibt es von 7. bis 10. Juli und 4. bis 7. August 2014 zwei Sommercamps für Kinder und Jugendliche.

Alle Details finden Sie auf www.golfsanktjohann.at.

Recyclinghof der Stadt St. Johann

Färbergasse 51, Öffnungszeiten: Dienstag von 13 bis 16 Uhr,
Freitag von 7 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

St. Johanner BürgerInnen können folgende Stoffe in haushaltsüblichen Mengen vorsortiert abgeben:

Kartonagen: Schachteln, Kartons, Wellpappe



Weiß- und Buntglas: Einwegflaschen, Konservengläser, Kleingläser (keine Trinkgläser)
Sperriger Hausabfall: Matratzen, Teppiche, Ski, Bodenbeläge, große Kunststoffgegenstände wie z.B. Kinderbadewanne, Möbel (kein Restmüll)



Alteisen: Blech- und Eisenteile, Fahrräder, Dachrinnen, Eisenrohre, Öfen



Altholz: Möbel aus Holz, Sperrholz, Fensterrahmen, Zaunpfähle



Bauschutt: Beton, Kies, Sand, Steine, Ziegel oder Fliesen bis 1 m³
(keine asbesthaltigen Abfälle – z.B. Eternit)

Altkleider: saubere tragfähige Wäsche und Kleidungsstücke, Bett-, Tisch- und Haushaltswäsche, Wolldecken
(Weitere Abgabemöglichkeiten für Altkleider: Sammelbehälter des Pongauer Arbeitsprojektes - PAP, Flohmärkte)

Elektroaltgeräte: Bildschirmgeräte - z.B. Monitore, Fernseher, Elektrokleingeräte - z.B. Radios, Hi-Fi-Geräte, kleine Küchengeräte, Staubsauger, elektronisches Spielzeug, Kfz-Elektronik, Weißware-Großgeräte - z.B. Waschmaschinen, Elektroherde, Wäschetrockner



Problemstoffe: Batterien, Putzmittel, Haushaltsreiniger, Farben, Lacke, Öle, Desinfektionsmittel, Pflanzenspritzmittel, WC-Reiniger



Altspisefett: Speisefette und -öle (Verarbeitung zu Biodiesel)

Baum- und Strauchschnitt

Verpackung: große Folien, Styropor (keine gelben Säcke)



Nutzen Sie auch die Rückgabemöglichkeit von Problemstoffen beim Handel!

Rücknahmepflicht: Batterien und Akkus
Rücknahmepflicht bei Neukauf: Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Kühlgeräte
Rücknahmepflicht im Originalgebinde: Gifte - gekennzeichnet mit Zeichen „Xn“ und Totenkopf
Freiwillige Rücknahme bei Apotheken: Altmedikamente

Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Die Umweltberaterin der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, Karin Schönegger, informiert Sie gerne! Telefon 06412/8001-31, Mail: umwelt@stjohannimpongau.at

Förderung von Fotovoltaikanlagen

Das Land Salzburg fördert „Effiziente Fotovoltaikanlage zur Eigenversorgung“

Hier die groben Eckpunkte:

- Gefördert wird die Errichtung von einer Anlage mit einer Leistung von 1 bis 3 kWp.
 - Bei einer 3 kWp-Anlage beträgt der Fördersatz pauschal € 1.800,- (bei einer kleineren Anlage wird die Förderung entsprechend angepasst).
 - Antragstellung bis 31.12.2014
 - Zusätzlich erhalten Sie eine Förderung von der Gemeinde
- Nähere Informationen:
www.energieaktiv.at und Energieberatung Salzburg, Telefon 0662/8042-3151.



Mit Sonnenenergie Kosten einsparen.

Foto: Fotolia

Verbrennen von Raumhaufen verboten

Seit 2010 ist es generell verboten biogene und nicht-biogene Materialien außerhalb von dafür bestimmten Anlagen zu verbrennen. Das Material von landwirtschaftlich genutzten Flächen (Biomasse, Ast- und Schwendmaterial) kann direkt zum nächstgelegenen Heizwerk gebracht werden. Der Transport ist entweder selbst oder von einem gewerblichen Unternehmen durchzuführen. Die Gemeinde gewährt dafür eine finanzielle Unterstützung. Die Abrechnung erfolgt in Schüttraummeter mittels Abrechnungsbeleg vom jeweiligen Heizwerk.

Wussten Sie ...?

Für ein Kilo Rindfleisch wird mehr als 15.000 Liter und für ein Kilo Weizen werden 1.300 Liter Wasser benötigt.

Höchste Auszeichnung für die e⁵ Gemeinde bestätigt

Als erste Gemeinde in Salzburg wurde die Stadt St. Johann für ihre umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz mit dem fünften „e“ 2008 ausgezeichnet. Diese Bewertung ist vergleichbar mit der Klassifizierung durch die Sterne bei Hotelbetrieben und veranschaulicht den aktuellen Umsetzungsgrad. Es können maximal 5 „e’s“ erreicht werden. Im Vorjahr wurde St. Johann erneut geprüft und die 5 e’s wurden bestätigt.

e5 ist ein Landesprogramm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den energieeffizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten wollen.

e⁵ Gemeinden

St. Johann beteiligt sich von Beginn an - seit 16 Jahren - am e5 Programm, das „e“ steht für Energieeffizienz. 1998 nahmen 5 Salzburger Gemeinden an diesem Programm teil, inzwischen sind es bereits 30 Gemeinden, die sich als „e5-Gemeinde“ bezeichnen dürfen. Alle fünf Jahre wird durch eine außen stehende Kommission der Ist-Zustand in den Bereichen Energiestandard, Raumplanung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation beurteilt. Im Dezember 2013 fiel diese Beurteilung für St. Johann erneut höchst erfolgreich aus: das 5. „e“ wurde bestätigt. Die Auszeichnungsveranstaltung fand am 22. Mai im ORF Landesstudio Salzburg statt.

Das Netzwerk rund um e⁵

Das ausgezeichnete Ergebnis ist auch auf die erfolgreiche Arbeit des e5 Teams zurückzuführen. Die Mitglieder des e5



Strahlende Gesichter bei den Vertretern der e5-Gruppe Ende Mai im ORF Landesstudio Salzburg.

Foto: LMZ/ Neumayr/ MMV

Teams setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung St. Johanns ein und treffen sich regelmäßig, um Möglichkeiten für energieeffizientes Handeln zu erarbeiten. Interessierte BürgerInnen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Genauere Informationen im Gemeindeamt, Umweltabteilung, Telefon 8001-31.

Auszug aus dem Tätigkeitsfeld der vergangenen Jahre:

- Energieleitbild 2011
- Objekt Liechtensteinklamm
- Errichtung einer PV-Anlage auf der Polytechnischen Schule
- Trinkwasserkraftwerke
- Rad- und Fußwegenetzbeschilderung
- Willkommensmappe

- ÖBB Jahresticket
- Ausweitung City-Bus-Netz auf das gesamte Stadtgebiet
- Förderungen für PV-, Solar-, Pelletsanlagen und Elektrofahrräder
- Elektrofahrräder als Dienstfahrzeuge
- Kostenloser Verleih von E-Fahrrädern
- Fahrradabstellplätze
- Stromtankstelle am Maria-Schiffer-Platz
- St. Johanner Friedenstag zu den Themen Klimawandel (2012), Ernährungs(un)sicherheit (2014)
- „Fairkehrtes Fest“
- Thermografieaktion
- Schulveranstaltungen (Ökologischer Fußabdruck, Abfallberatung, Frühjahrsputz, Tag der Sonne, Global Solidarity, „Energieschlaumeier“)

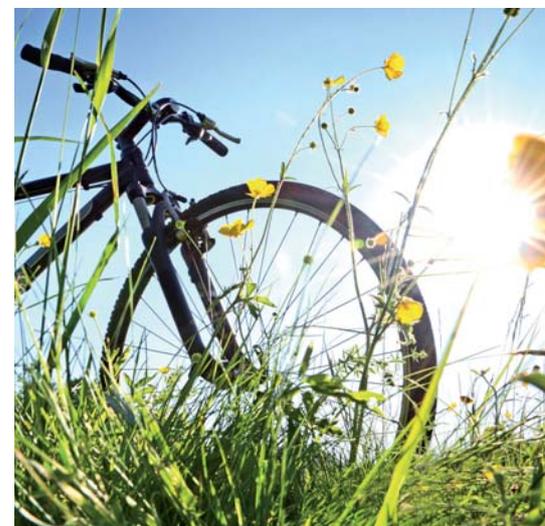
E-Bikes: umweltfreundlich und mobil

Locker in die Pedale treten, rasch vorankommen und jede Steigung leicht bewältigen – das ist mit einem Elektrofahrrad ganz ohne Anstrengung möglich. E-Fahrräder sind auf Kurzstrecken eine optimale, umweltfreundliche Alternative zum Auto. St. Johann setzt ein Zeichen für Elektromobilität und stellt den BürgerInnen kostenlos E-Bikes zum Verleih zur Verfügung. Sie können sich ein E-Bike jeden Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr am Standort der Bike-Klinik, Bahnhofstraße 24 in St. Johann für eine Woche ausborgen. Um Anmeldung unter

Telefon 0664/161 54 42 wird gebeten. Die Vorteile des E-Bikes spüren Sie in den Beinen!

Wer sich ein Elektrofahrrad kauft, kann auf eine Förderung der Gemeinde in Höhe von 10 % des Kaufpreises (bis zu € 100,-) zählen. Den Antrag erhalten Sie im Gemeindeamt, Informationsstelle, oder unter www.stjohannimpongau.at. Mehr als 150 St. JohannerInnen fahren schon mit dem E-Fahrrad durch die Stadt.

Umweltfreundlich unterwegs mit dem Mountainbike oder E-Bike. Foto: Fotolia



Ausstellung in der Annakapelle

„An Fried, an Reim und an G'sund – Die Perchten bringen Glück“

Die Jahresausstellung 2014 in der Unterkirche der Annakapelle ist ganz den Perchten gewidmet und wurde am 23. Mai feierlich eröffnet. In der von Stadthistoriker Gerhard Moser und Gauobmann Hans Strobl organisierten Ausstellung werden alte und aktuelle Masken, Kappen, Kostüme, Tafelschmuck und interessante Fotos präsentiert. Altes Brauchtum lebt auf, wenn sich Schön- und Schiachperchten auf den Weg machen. Eine Vielfalt von Masken symbolisiert dabei das Gute und das Böse. Die „gute“ Seite wird von den Schönperchten mit tafelartigem Kopfschmuck angeführt, die „böse“ Seite wird von Unholden, Hexen und Teufeln dargestellt. Schiach- und Schönperchten gehören unweigerlich zusammen, da die Schiachperchten das Böse vertreiben und den Boden wieder erwecken, die Schönperchten wieder Licht, Sonne und Fruchtbarkeit in das Land bringen.

Perchten bringen Glück

Der Glaube an ein gutes, neues Jahr und

an die Fruchtbarkeit des Bodens wird mit den Perchten in Verbindung gebracht. Auf Kommando des Perchtenhauptmannes verneigen sich die Schönperchten mit ihren geschmückten Tafeln und wünschen mit dem alten Perchtengruß „An Fried, an Reim und an G'sund“ ein gutes und ertragreiches Jahr.

Die Ausstellung kann täglich bis 7. September von 8 bis 20 Uhr besucht werden.

Eintritt frei!



„Stolpersteine“ gegen das Vergessen

Mit der Verlegung von Stolpersteinen soll den Opfern des Nationalsozialismus, die vertrieben, verfolgt und getötet wurden, ein sichtbares Zeichen der Erinnerung gesetzt werden. Auf Initiative des Vereins Geschichtswerkstatt St.

Johann unter der Leitung von Annemarie Zierlinger wurden Anfang Juli drei Stolpersteine in St. Johann verlegt. Die Pflastersteine mit Messingtäfel wurden in der Hauptstraße 3 und Wagrainstraße 6 in den Boden eingearbeitet. Erinnert wird dabei an das Schicksal von Charlotte (30.8.1876 bis 9.9.1942) und Karl Schneider (10.11.1876 bis 28.6.1942) und Hansi Thaler (12.6.1937 bis 9.9.1942) mit den wichtigsten Daten vor der letzten Wohnadresse.

Seit Anfang Juli erzählt der Stein vor dem Haus Hauptstraße 3 auf seiner Messingoberfläche vom Leben und Tod des jungen



Hansi Thaler. Er erkrankte mit 1,5 Jahren an Gehirnhautentzündung, kam dann im Auftrag des Reichsstatthalters nach Wien in die Klinik „Am Spiegelgrund“.

Hansi Thaler ist eines der 789 Kinder, die dort umgekommen sind. Begraben wurde er im Friedhof St. Johann. Aber man hat Teile seines Gehirns entnommen und in Reagenzgläsern aufbewahrt. Diese Gläser wurden 2002 entdeckt. 60 Jahre später wurden die sterblichen Überreste all dieser Kinder in einem Wiener Ehrengrab beigesetzt.

Das europaweite Kunstprojekt „Stolpersteine“ richtet sich gegen das Vergessen. Es will die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, von Roma und Sinti, von politisch Verfolgten, von Homosexuellen, von Zeugen Jehovas und von Euthanasieopfern im Nationalsozialismus lebendig erhalten.

Bühne frei: Straßentheater am 2. August

Kein Sommer ohne das Salzburger Straßentheater. Am Samstag, 2. August 2014 verwandelt sich der Maria-Schiffer-Platz um 20.30 Uhr wieder in ein Freilufttheater. Aufgeführt wird die Komödie „Wie man Hasen jagt“ von Georges Feydeau. Aus dem Französischen übersetzt von Elfriede Jelinek in einer Fassung für das Straßentheater von Klaus Gmeiner.

Ein Ehemann geht fremd. Seine Frau kommt dahinter, weil ihr Gatte immer kuriose Sachen von seinen angeblichen Jagdausflügen mitbringt. Sie will sich rächen, indem sie mit seinem besten Freund flirtet. Das hört sich einfach an, doch es entsteht ein unbeschreibliches Chaos. Durch Zufall treffen sich Fremdgänger und Flirter in einem Etablissement mit Nebenzimmern und Wandschränken, in denen man sich verbergen kann. Schließlich findet jeder doch noch irgendwie nach Hause ...

Besuchen auch Sie das Theater mit erstklassigen Schauspielern unter freiem Sommerhimmel. Bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Feuerwehrhaus statt. Eintritt frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

Samstag, 2. August 2014, 20.30 Uhr

Maria-Schiffer-Platz
(bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus)

Holz(formen) 2014

Der Garten beim Molnar-Haus (Talblickstraße 22) wird wieder Freiluftatelier. Vom 25. bis 31. Juli findet das 5. Holzbildhauersymposium statt. Die Organisatoren Paul und Magdalena Stadler haben 12 Bildhauer eingeladen, die dicke Baumstämme in großformatige Kunstwerke verwandeln werden. Zu bestaunen sind neben den verschiedenen Holzobjekten auch Holzdrucke (vom Holzschnitt bis zur Holzschablone) und Fotografien.

Zuschauer sind herzlich willkommen und können den Künstlern bei ihrer Arbeit auf die Finger schauen. Kommen auch Sie vorbei, wenn beim Molnar-Haus geschnitzt, gefeilt, gedruckt, gehobelt und gesägt wird. Dieses Jahr mit dabei sind: Stefan Rohrmoser – Bayrisch Gmain / St. Johann, Michael Mirza – Salzburg, Elisabeth Jungwirth – Salzburg, Franz Dürnberger – Salzburg, Otto Beck – Salzburg, Magdalena Stadler – Oberndorf, Moritz Moser – St. Johann, Engelbert Rüdiger – St. Johann, Anna Stadler – Oberndorf, Isabella Hager – München/Salzburg, Patrik Ebster – Bischofshofen, Reinhold Aschbacher – Goldegg.

Nähere Informationen unter www.mosaikwerkstatt.com.

Sommer-Leseaktion für Schulkinder

Die Stadtbücherei lädt auch heuer wieder alle Schulkinder zur Sommerleseaktion in den Ferien ein. Dieser Sommer gehört euch! Taucht ein in spannende Geschichten, erlebt hautnah fantastische Abenteuer und entdeckt neue Welten. Ob mit Freundinnen und Freunden im Schwimmbad oder bei Regenwetter im gemütlichen Zimmer: Mit Büchern wird dieser Sommer zum unvergesslichen Erlebnis. Macht mit bei der Leseaktion der Stadtbücherei. Euer Leseeifer wird mit tollen Preisen belohnt. Holt euch den Sammelpass in der Stadtbücherei. Für drei gelesene Bücher gibt es einen Eisgutschein. Die Sommerleseaktion läuft vom 1. Juli bis 31. August 2014. Unter allen abgegebenen Sammelpässen werden Jahreskarten der Stadtbücherei und Büchergutscheine verlost. Außerdem nehmen alle Sammelpässe noch an der großen Verlosung vom Land Salzburg teil, dabei könnt ihr iPad Mini, E-Book-Reader, Rucksäcke, Kappen, Schirme und USB-Sticks gewinnen. MITLESEN lohnt sich auf jeden Fall.

Nähere Informationen dazu gibt es in der Stadtbücherei St. Johann oder unter www.stjohannimpongau.bvoe.at.

Schnick Schnack Schabernack!

Spielerisches Vorlesen für Kleinkinder bis



Foto: Stadtbücherei

drei Jahren in der Stadtbücherei. Bücherei-mitarbeiterin Evelyn Andexer konnte viele junge Mütter von der Wichtigkeit des Vorlesens überzeugen.

Sich selbst und die Welt entdecken!

Gelingen im Kleinkindalter positive Zugänge zu Sprache, Erzählen, Büchern und anderen Medien und werden diese Erfah-

rungen mit dem Gefühl von Freude, Spaß und Anerkennung verbunden, so sind für Kindergarten und Schule optimale Voraussetzungen in der Weiterentwicklung dieser Kompetenzen gegeben. Auf Grund der großen Nachfrage wird diese Veranstaltung im Oktober und Dezember wiederholt.

Bildungswerkleiter/in gesucht

Mehr als 30 Jahre lang organisierte die ehemalige Kulturstadträtin Mag. Birgit Schauensteiner für das Salzburger Bildungswerk St. Johann einige Hundert Veranstaltungen im Bereich Kultur, Gesundheit, Pädagogik und Politik mit viel persönlichem Engagement und Begeisterung. Nun legt sie ihre Tätigkeit als Bildungswerkleiterin nieder. Wenn Frau Mag. Birgit Schauensteiner auf ihre jahrzehntelange Arbeit als Bildungswerkleiterin zurückblickt, dann macht sie das mit viel Freude. „Es war eine sinnerfüllte und interessante Tätigkeit, vor allem das Vernetzen mit Kulturinteressierten, anderen Institutionen, PolitikerInnen und aktiven Menschen machte mir großen Spaß. Durch verschiedene Kooperationen entstanden wunderschöne Benefizveranstaltungen, sei es für Halbwaise, die Lebenshilfe, dem Blinden-Sportverein und andere. Der Lohn waren gut besuchte Veranstaltungen oder

die strahlenden Gesichter derer, die im Mittelpunkt standen.“

Das Salzburger Bildungswerk ist nun auf der Suche nach einer/m engagierten und motivierten Nachfolger/in. Für Sie ist ehrenamtliche Arbeit Ehrensache? Sie sind verantwortungsbewusst und möchten etwas bewegen? Dann sind Sie genau der/die Richtige für die Leitung des Salzburger Bildungswerkes St. Johann. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Planung, Koordination und Organisation von Bildungsveranstaltungen in St. Johann. Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Interesse an Themen wie z.B. Elternbildung, Gemeindeentwicklung, Seniorenbildung
- Kommunikations- und Begeisterungsfähigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen in Ihrer Gemeinde

Gerne werden Sie zu einem unverbindlichen Informationsgespräch eingeladen:



Mag. Birgit Schauensteiner
Telefon 0680/2102454 oder
info@schauensteiner.at oder
Salzburger Bildungswerk
Richard Breschar, Telefon 0662/872691-19
oder richard.breschar@sbw.salzburg.at.

Weitere Informationen über das Salzburger Bildungswerk finden Sie online unter www.salzburgerbildungswerk.at.

Helfen Sie mit Bildung lebendig zu machen!

Was machen St. Johanner Kinder in den Ferien?

Sie besuchen die vielen verschiedenen Veranstaltungen des St. Johanner Ferienkalenders! Klettern, Tennis, abtauchen, Billard spielen, Karate Kids, Streetsoccer, Sommercamps, Aktivitäten mit dem Spielmobil uvm. Das Freizeitangebot für Kinder



und Jugendliche in St. Johann ist groß. 100 Aktivitäten stehen großteils kostenlos zur Verfügung. Neben Spiel, Spaß, Abenteuer und Erholung werden auch ernsthaft

te Themen mit viel Kreativität präsentiert. So kommen sowohl Bewegungs- als auch Wissenshungrige voll auf ihre Kosten. Heuer erstmals im Programm sind das Cheerleading Training, das 2 Mal in der Woche angeboten wird und Football.

Die „Ferien vor der Haustür“ vom ersten Tag an genießen, heißt das Motto. Die vielen freiwilligen Organisatoren in den Vereinen und Institutionen helfen dabei, die Sommerferien erlebnisreich zu gestalten. Nur mit ihrer tatkräftigen Unterstützung ist es möglich, dass so ein umfangreiches Ferienprogramm bereits zum 11. Mal für St. Johanner Kinder und Jugendliche angeboten werden kann. Herzlichen Dank dafür! Der Programmfolder liegt ab sofort im Gemeindeamt, in den Schulen und im Tourismusverband bereit. Für weitere Informationen unter www.stjohannimpongau.at kli-



So machen die Sommerferien einfach Spaß! Foto: Kids Aktiv

cken. Das beliebte Abschlussfest findet am Freitag, 5. September ab 13 Uhr im Schifferpark statt. Auch hier warten viele Spielstationen, Mitmach-Aktionen und tolle Preise auf die TeilnehmerInnen. Das wird bestimmt wieder ein unvergesslicher und spannender Sommer mit dem St. Johanner Ferienkalender 2014!

Ein Fest der Musik zum Geburtstag

Die Musikhauptschule bzw. jetzt neue Musikmittelschule feierte Ende Mai ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest der Musik. Die Organisatoren luden zu einem musikalischen Klassentreffen in das Kultur- und Kongresshaus Am Dom. 900 Gäste, darunter viele ehemalige SchülerInnen und LehrerInnen waren ganz angetan von den Darbietungen der vier aktuellen Musikklassen, des Ehemaligenchors und des Lehrerensembles. Von den insgesamt 600 Absolventen der MHS wurde ein Chor der Ehemaligen mit 130 SängerInnen quer

durch alle Jahrgänge zusammengestellt. Sie studierten mit den Chorleitern Josef Wörgötter, Hermann Weißofner, Michael Kahlhammer und Hildegard Stofferin in mehreren Proben drei Lieder ein. Der krönende Abschluss des Festabends war die gemeinsame Aufführung des von Hildegard Stofferin komponierten Jubiläumsliedes „Musik ist Triumph“. Auf der Bühne standen 130 Ehemalige, 101 aktuelle SchülerInnen und die Lehrerband. Die Freude am Singen verbindet und das war im Kongresshaus bis zur letzten Reihe zu spüren.



Sommerbetrieb im Stadtkindergarten

Im Stadtkindergarten wird wieder für alle 3 Kindergärten im Sommer eine Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern angeboten. Der Kindergartenbetrieb wird vom 21. Juli bis 29. August 2014 (7 bis 16 Uhr) bedarfsorientiert organisiert. Bitte daran denken: Auch Kinder brauchen mal Abstand vom Alltag. Sie verdienen sich eine durchgehende Ferien- bzw. Urlaubszeit. Nähere Informationen erhalten Sie im Stadtkindergarten, Telefon 8520.

Viel Applaus erteten die SängerInnen vom begeisterten Publikum. Foto: NMS

Die Österreich Radrundfahrt hält wieder in St. Johann

St. Johann wird auch 2014 Etappenziel der Österreichischen Radrundfahrt sein. Am 10. Juli blickt Europas Radsport auf St. Johann – Alpendorf, wenn die Glocknertappe in die Bezirkshauptstadt führt. Der Erfolg und das allgemeine Interesse an der Veranstaltung in den letzten Jahren waren Basis für die Bestrebungen von Salzburger Land Tourismus, Alpendorf Bergbahnen, Tourismusverband und Stadtgemeinde St. Johann als Zielort der beliebten Etappe der Rundfahrt zu bleiben. Die finanziellen Weichen sind gestellt. Die Rundfahrt ist touristisch eine einmalige Gelegenheit, die Region einem internationalen Publikum zu präsentieren. Für den boomenden Radsport und die ZuschauerInnen ist es ein sportliches Highlight. Für Wirtschaftstreibende bietet der internationale Event eine gute Möglichkeit, Kontakte unter den vielschichtigen Sponsoren zu knüpfen. Koordinator Peter Stankovic und sein Organisationskomitee werden wieder für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Der gesamte Tourtross mit allen Profiteams wird im Alpendorf untergebracht sein. Erleben Sie Radrennsport hautnah am 10. Juli im Alpendorf und an der Strecke dorthin. Erwartet werden die Teilnehmer um ca. 15 Uhr. Bereits ab ca. 12.30 Uhr gibt es ein ÖBB-Kinderprogramm mit Hupfburg und



Dem Sieger wird wieder ein lautstarker Empfang bereitet werden, so wie 2013 dem Schweizer Mathias Frank.
Foto: Oczlon

Kinderschminken. Kommen Sie ins Alpendorf und feuern Sie die Stars an!

Verkehrsbehinderungen während des Rennens

Auf Grund der 66. Internationalen Österreich Radrundfahrt mit Etappenziel St. Johann - Alpendorf wird es am Donnerstag, 10. Juli und Freitag, 11. Juli 2014 auf

der Großarler Landesstraße zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten kommen. Während des Zieleinlaufes ist die Großarler Landesstraße im Bereich Alpendorf von ca. 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Zusätzlich ist auf Grund des Zielraumauf- und abbaus an beiden Tagen mit Verzögerungen zu rechnen.

Überraschungssieger beim Dynamic Billard Austrian Open

Vom 22. bis 25. Mai stand die Bezirkshauptstadt im Billard-Fieber. St. Johann Alpendorf war wieder Schauplatz hochkarätiger Duelle am Billardtisch. 200 Teilnehmer aus 40 Nationen boten beim Dynamic Billard Austrian Open im Sporthotel Alpina im Alpendorf spannende Wettkämpfe. Den Überraschungssieg holte sich der Estländer Denis Grabe, der im Finale vor 200 begeisterten Zuschauern den Sieger von 2012 Nikos Ekonomopoulos aus Griechenland mit 9 : 1 bezwang. Der Österreicher Mario He hatte keine Chance gegen Grabe, er erreichte den guten 5. Platz. Albin Ouschan verlor gegen den Polen Szewczyk mit 6 : 9 und erzielte den 17. Rang.

Von 24. bis 25. Mai wurde die Billard Ball'azzo Women Euro Tour veranstaltet. Die Topfavoritin (Weltmeisterin und 32-fache Europameisterin) Jasmin Ouschan scheiterte im spannenden Finale an der

Amerikanerin Monica Webb und musste sich mit dem 2. Platz zufrieden geben. Die erfahrenen Organisatoren des UBSC Pon-

gau haben wieder für perfekte Bedingungen und einen reibungslosen Ablauf der Turniere gesorgt.

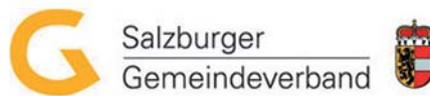


Mit dabei der 2. Vizepräsident und Jugendreferent des Österr. Pool-Billardverbandes Erich Matheis aus St. Johann mit der Topfavoritin Jasmin Ouschan und ihrem Bruder Albin Ouschan.
Foto: G. Schiel

Günther Mitterer Präsident des Gemeindeverbandes

St. Johanns Bürgermeister Günther Mitterer wurde am 23. Juni als Präsident des Salzburger Gemeindeverbandes angelobt. Er folgt damit dem ehemaligen Bürgermeister von Hallwang, Helmut Mödlhammer, der nach 22 Jahren seine Funktion nieder legte. Der Salzburger Gemeindeverband vertritt die Interessen der 118 Salzburger Mitgliedsgemeinden gegenüber Land und Bund, vor allem in finanziellen Fragen. Der Gemeindeverband hat zur Aufgabe kommunalpolitische Anliegen mit jenen der Bundes- und Landespolitik in Einklang zu bringen und die individuelle Unterstützung und Beratung der Gemeinden bei ihren vielfältigen Aufgaben. Jährlich findet die Verbandsversammlung des Salzburger Gemeindeverbandes, der „Salzburger Gemeindetag“ als Vollver-

sammlung aller Mitgliedsgemeinden und oberstes Gremium des Verbandes statt. Die je nach Bedarf in den Bezirken stattfindenden Bürgermeisterkonferenzen dienen dem Informationsaustausch und der Verfolgung gemeinsamer kommunaler Interessen auf Ebene der politischen Bezirke des Landes. Jeweils nach der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl im Bundesland Salzburg werden Präsident, Vizepräsident und Vorstand vom Gemeindetag neu gewählt. Der Vorstand besteht aus 16 Mitgliedern.



Wenn Äste auf Verkehrsflächen ragen



Wuchernde Hecken, Bäume und Sträucher können Gefahrensituationen verursachen. Zu hoch wachsende Hecken oder überhängende Äste an Kreuzungen, Einmündungen, Gehsteigen und Radwegen versperren die Sicht auf den Verkehr sowie auf Verkehrszeichen und Straßenlaternen und beeinträchtigen damit die Verkehrssicherheit. Besonders gefährdet sind Kinder, die dann oft auf die Straße ausweichen müssen. Schneiden Sie deshalb Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen rechtzeitig und regelmäßig so weit zurück, dass FußgängerInnen und andere VerkehrsteilnehmerInnen den Verkehrsraum ohne Gefahr nutzen können. Der Heckenrückschnitt liegt im Verantwortungsbereich der LiegenschaftseigentümerInnen, dient der Verkehrssicherheit und ist auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen. Die Grundstücksbesitzer sind verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze auf Grund von hereinhängenden Ästen zu Unfällen oder Beschädigungen kommt. Kommen GrundstückseigentümerInnen ihren Pflichten nicht nach, hat die Stadtgemeinde die Möglichkeit, die Pflanzen auf Kosten der Betroffenen beseitigen zu lassen.

Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau stellt ab Oktober 2014

einen Lehrling als Bürokaufmann/frau

mit 40 Wochenstunden ein.

Für die Unterstützung in der Verwaltung wird ein Lehrling gesucht. Das ist deine Chance!

Du hast die 9. Schulstufe erfolgreich abgeschlossen und hast gute EDV-Grundkenntnisse? Die Arbeit im Team macht dir Freude, du bist lernwillig und verlässlich? Dann starte bei der Stadtgemeinde in eine sichere Zukunft. Dich erwartet eine abwechslungsreiche Bürotätigkeit in verschiedenen Abteilungen.

Wenn du interessiert bist, dann richte deine schriftliche Bewerbung bitte bis Freitag, 25. Juli 2014 an die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 Hauptstraße 18 oder per Mail an office@stjohannimpongau.at.



Salzburg
St. Johann

Rasen mähen – aber zur richtigen Zeit!

Der Rasen sprießt und muss gemäht werden. Rasen mähen ist aber meist mit Lärm verbunden und so ist es sinnvoll, bestimmte „Spielregeln“ einzuhalten. Denn nicht selten stellt der Lärm von motorbetriebenen Rasenmähern das gute nachbarschaftliche Verhältnis auf die Probe. Die Stadt empfiehlt folgende Betriebszeiten für motorbetriebene Rasenmäher:

Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr. Für einen gepflegten Garten und eine gute Nachbarschaft!

Das Rote Kreuz St. Johann: Freiwillige Arbeit aus Liebe zum Menschen



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Das Rote Kreuz ist dort, wo Menschen Hilfe benötigen - sei es nach einem Verkehrsunfall, einer Krankheit, bei Veranstaltungen oder bei alleinlebenden Senioren. So unterschiedlich die Situationen sind, in denen Menschen Hilfe brauchen, so vielfältig sind auch die Aufgaben, die die ehrenamtlichen Helfer tagtäglich übernehmen. 60 freiwillige HelferInnen engagieren sich neben Beruf, Studium oder Schule in der Freiwilligenabteilung St. Johann. Es sind Menschen jeden Alters und mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten. Eines haben sie jedoch gemeinsam: Sie helfen Menschen in Not.

Einen möglichen Einstieg gibt es bereits zum Jugendrotkreuz. Auch bei Erste-Hilfe-Kursen können Interessierte für die Freiwilligentätigkeit gewonnen werden. Manche bleiben auch nach dem Zivildienst noch dem Roten Kreuz als Ehrenamtliche erhalten. Damit die ehrenamtlichen Sanitäter für alle Notfälle bestmöglich gewappnet sind, durchlaufen sie ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm. In Notfällen muss nämlich jeder Handgriff sitzen. Nach einem Aufnahmegespräch mit Abteilungskommandant Peter Riepler wird ein 16-Stunden-Grundkurs abgelegt, anschließend folgt eine Fahrzeug- und Geräteschulung, die 12 Stunden umfasst. Erst nach diesen Grundlagen beginnt die Sanitäterausbildung, die rund 1 Jahr dauert (100 Stunden Theorie und 160 Praxisstun-

den) und mit einer kommissionellen Prüfung abschließt. Neben den fachlichen Qualifikationen wird auch das Rüstzeug vermittelt, um mit belastenden Ereignissen umzugehen, erklärt Kommandant Peter Riepler. „Rettungsdienst bedeutet auch, manchmal hautnah zwischen Leben und Tod zu stehen. Das kann durchaus an die Substanz gehen. Nach tragischen Einsätzen ist für die psychologische Betreuung gesorgt, ein Kriseninterventionsteam steht als Stütze bereit.“

Im Dienst für die Allgemeinheit

In kleinen und großen Notlagen können sich die Menschen auf die Freiwilligen ebenso verlassen wie auf die Hauptberuflichen und auf die Zivildienstler – bei Rettungs- und Krankentransporten wie auch bei Ambulanzdiensten. Das Einsatzgebiet der RK-Dienststelle St. Johann umfasst auch die Gemeinden Großarl, Hüttschlag, Wagrain und Kleinarl. In der Wintersaison steigt die Zahl der Einsätze stark an. Schiunfälle, Großveranstaltungen wie Speedway, Schispringen uvm. erfordern zusätzlich viele Freiwilligenstunden. Alle ehrenamtlichen Sanitäter machen pro Monat mind. 24 Stunden Dienst. Dieser wird an den Wochenenden, Feiertagen und in den Nächten geleistet. Die freiwilligen MitarbeiterInnen leisteten im vergangenen Jahr 9.660 unbezahlte Dienststunden. Diese Zahl dokumentiert eindrucksvoll die hohe

Leistungsbereitschaft. Peter Riepler ist stolz darauf, ehrenamtlicher Abteilungskommandant dieser tollen Mannschaft sein zu dürfen und ist für deren großes Engagement sehr dankbar.

Helfende Hände sind willkommen!

Ohne die Freiwilligenarbeit wäre der Rettungsdienst nicht finanzierbar. Viele engagierte Männer und Frauen opfern ihre Freizeit, um anderen zu helfen: Ehrenamtliche Rettungssanitäter leisten jedes Jahr Tausende unbezahlte Arbeitsstunden. Die Zeitspende in Form der freiwilligen Mitarbeit ist die wichtigste Spende an das Rote Kreuz.

Auch Sie sind verantwortungsbewusst und freiwilliges Engagement ist für sie Ehrensache?

Dann sind Sie genau richtig! Das Rote Kreuz hat die passende Jacke auch für Sie! Melden sich bei Peter Riepler, Telefon 0664/444 84 51 oder bei Thomas Leitgeb, Telefon 0664/25 13 841. Was motiviert junge Leute dazu, ihre Freizeit in den Dienst einer guten Sache zu stellen? Thomas Leitgeb, selbst seit 6 Jahren Freiwilliger: „Ich habe Spaß und Freude, anderen zu helfen. Es ist für mich ein sinnvolles und erfüllendes Hobby.“

Gemeinschaft zählt

Die Arbeit für Menschen macht das Ehrenamt beim Roten Kreuz aus. Die Rotkreuzhelfer übernehmen Verantwortung - für andere und für sich selbst. Wer sich beim Roten Kreuz engagiert, bekommt aber auch die angenehmen Seiten des Vereinslebens zu spüren. Im Team zählt der Zusammenhalt, gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge stärken das Wir-Gefühl.

Auch die Jugend kann schon von diesen Erfahrungen profitieren: Im Jugendrotkreuz können Jugendliche ab 10 Jahren aktiv werden und dabei viel lernen, erleben und etwas bewegen.

Notfallnummer 144



Die Freiwilligen zeigen bei diversen Veranstaltungen ihr Können.

Foto: Rotes Kreuz

„Perchten bringen Glück“ ...

davon überzeugten sich die Besucher bei der Ausstellungseröffnung in der Annakapelle am 23. Mai. Nach den Eröffnungsworten konnten die interessierten Gäste die gesammelten Schätze bewundern. Der Erlös des heuer von der Perchtengruppe erstmals veranstalteten kleinen Perchtenlaufs beim Güterweg Obkirchen wurde für die Finanzierung des Rollstuhls von Hans Gwehenberger, selbst früheres Perchtenmitglied, gespendet.

Foto: T. Poier



Salami, Käse, Wein, Oliven ...

und viele andere Spezialitäten aus dem südlichen Nachbarland wurden bei den Italienischen Tagen Mitte Juni auf dem Maria-Schiffer-Platz angeboten. Ein Stück Italien, bunter Marktzauber und Dolce Vita dazu das passende Wetter lockten wieder viele BesucherInnen an. Sie genossen italienische Lebensfreude pur als Einstimmung auf die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit. Organisiert wurde die Veranstaltung vom EZ St. Johann.

Foto: E. Viehhauser

Feuerwehrleute geehrt ...

Bei der traditionellen Florianifeier trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Anfang Mai zu einem Festgottesdienst. Anschließend wurden langjährige Mitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz von Bürgermeister Günther Mitterer und Ortsfeuerwehrkommandant Hans Überbacher geehrt und neue Florianijünger angelobt. Den 72 Kameraden gebührt Anerkennung für ihren freiwilligen Einsatz, ihr bedingungsloses Helfen und Retten zu jeder Zeit.

Foto: E. Viehhauser



Regelrecht gestürmt ...

wurde das St. Johanner Waldschwimmbad zu Pfingsten. Bei Temperaturen um Mitte 30 Grad war dringend Abkühlung im Wasser angesagt und so mancher wagte einen kühnen Sprung ins Becken. Am Pfingstwochenende wurden 3.000 BesucherInnen gezählt. Nach einem mäßigen Start in diese Badesaison waren das die besucherstärksten Tage bisher. Für den großen Ansturm in den Sommerferien ist man gerüstet.

Foto: E. Viehhauser



Fast schon gemalt ...

wirkt diese gelungene Aufnahme von Maria Laner. Stimmungsvoll umarmt der Regenbogen das Wahrzeichen St. Johanns. Leichter Regen und die Abendsonne zauberten Anfang Juni einen doppelten Regenbogen an den Himmel. Der Pongauer Dom bot zudem eine besondere Kulisse für dieses Naturschauspiel.

Foto: M. Laner

Unsere Väter sind spitze ...

Beim Vatertagsfest des Kiwanis Clubs St. Johann standen zwar die Väter im Mittelpunkt, es war aber ein Event für die ganze Familie. Bei viel Sonnenschein und Musik herrschte im Schifferpark ausgelassene Stimmung. Während die Kinder sich auf der Hupfburg, am Kletterturm oder im Bummelzug vergnügten, genossen die Eltern die gemütliche Atmosphäre mit Leckereien vom Grill. Mit dem Reinerlös kann der Kiwanis Club in Not geratenen Kindern in der Region helfen.

Foto: M. Janska



Palmweihung mit Segen von oben ...

Am Palmsonntag wurden die bunt geschmückten Palmbüsche nicht nur von Pfarrer Mag. Adalbert Dlugopolsky gesegnet. Auch von oben kam der Segen in Form von Regentropfen. Mit einer festlichen Prozession und der traditionellen Palmweihung wurde der Beginn der Karwoche gefeiert und Hunderte St. JohannerInnen schlossen sich an.

Foto: E. Viehhauser

Ein Abend mit ausgezeichneter Volksmusik ...

Der überregionale Volksmusikpreis Pongauer Hahn wurde bereits zum 10. Mal verliehen. Die Jubiläumsveranstaltung Ende April garantierte allein schon durch die Paten Roland Neuwirth mit seinen Extremschrammeln und Franz Posch mit den Innbrügglern höchsten Musikgenuss. Die herausragenden Preisträger Markus Hochkofler und „Die Strottern“ freuten sich über die Auszeichnung und die Trophäe. Volksmusikfreunde dürfen sich auf den Pongauer Hahn 2016 freuen.

Foto: perfect St. Johann



Veranstaltungstipps

JULI 2014

Mittwoch, 02. Juli, 19.30 Uhr, Hotel Brückenwirt
Mittwoch im Untermarkt mit Live Musik

Freitag, 04. und Samstag, 05. Juli, ganztägig, Stadtzentrum
St. Johanner Stadtzauber 0014



Sonntag, 06. Juli, 08.30 Uhr, Pongauer Dom
Skapulierfest mit Prozession

Sonntag, 06. Juli, 09.30 Uhr, Gernkogel
Internationaler Aufi & Owi Gernkogel Berglauf

Sonntag, 06. Juli, 11.00 Uhr, Gernkogel
Fest am Geisterberg

Donnerstag, 10. Juli, ganztägig, Alpendorf
66. Internationale Österreich Radrundfahrt Etappenziel im Alpendorf

Freitag, 18. Juli, 20.30 Uhr, Parkplatz Alpendorf
Stadtkonzert der Bauernmusikkapelle

Samstag, 19. Juli, 09.00 Uhr, Tageszentrum Laube
Auszeit – Integrative Kinderbetreuung

Sonntag, 20. Juli, 11.00 Uhr, Sonntagskogel
Sonntagskogel Bergmesse



Montag, 21. bis Freitag, 25. Juli, ganztägig, Hans-Kappacherstr.

Suzuki Street Fun Tour Soccer & Football

Freitag, 25. bis Donnerstag, 31. Juli, ganztägig, Molnarhaus

5. Holzbildhauersymposium „Holz(formen) 2014“



Mittwoch, 30. Juli, ganztägig, Maria-Schiffer-Platz
Der Euro-Bus macht Halt in St. Johann

AUGUST 2014

Samstag, 02. und Sonntag, 03. August, 20.30 Uhr, Kreistenalm

Almtanz mit Strickziehen

Samstag, 02. August, 20.30 Uhr, Maria-Schiffer-Platz
Straßentheater „Wie man Hasen jagt“

Dienstag, 05. August, 21.00 Uhr, Liechtensteinklamm

Klammwolke – „Die Liechtensteinklamm im Fackelschein“



Freitag, 08. August, 20.30 Uhr, Untermarkt
Stadtkonzert der Bürgermusikkapelle

Samstag, 09. August, 14.00 Uhr, Untermarkt
Traditionelles Untermarktfest



Dienstag, 12. August, 16.00 Uhr, Hilfswerk St. Johann

Erzählcafé für Jung und Alt

Freitag, 15. August, 12.00 Uhr, Hochgründeck
Hochgründeckkranggeln



Dienstag, 19. August, 10.00 Uhr, Stadtgemeindeamt
Jeden Dienstag „Service Integration“

Mittwoch, 27. August, 16.00 Uhr, Haus der Musik
Jeden Mittwoch Spielothek

VORSCHAU

04.05.06. SEPTEMBER HERBST 2014
HAUS der MUSIK St. Johann im Pg. LAERM

DO	Move On Mandy Bigger Band
FR	PHOENICS
SA	MEL AL COOK
	WENDEPUNKT ATTWENGER

www.herbstlaerm.at

KULTUR-PLATTFORM St. Johann

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.stjohannimpongau.at und erhalten Sie als Folder alle zwei Monate. Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!